

**KUPFERBAU BESETZT!**



Campus: Portal für Studium und Lehre  
Vorlesungsverzeichnis

## Tübingens längste Vorlesung – 72 Stunden, 72 Vorlesungen

Drei Tage Wach: endlich gute Lehre

HS 21 Kupferbau

Endgültiges und vollumfassend  
neubearbeitetes Programm.



# Die Hintergründe

Wir, die Studierenden im Hörsaal 25 im Kupferbau, möchten eine herzliche Einladung an Sie aussprechen. Im Rahmen einer Dauervorlesung, die am Mittwoch, den 25. November um 18:00 Uhr beginnt, wollen wir den Freiraum, den wir uns durch die Besetzung erkämpft haben, inhaltlich weiter füllen und bereichern.

Nach einer Räumung des Hörsaals 25 am Donnerstag, den 12. November 2009, ist der Hörsaal 25 bzw. 21 seit dem 16. November wieder besetzt. Auch dadurch ist das Interesse an der Situation der Studierenden und der Besetzung in Tübingen noch gestiegen und wir rechnen mit regem Besucherandrang bei einer solchen Veranstaltungsreihe. Immerhin hat es derartiges in Tübingen seit über 12 Jahren nicht mehr gegeben.

## Über die Besetzung

Am Donnerstag den 5. November fand im Kupferbau eine studentische Vollversammlung statt, die insbesondere den aktuellen Studierendenprotest in Deutschland und Österreich zum Inhalt hatte und die Situation der Tübinger Studierenden beleuchten sollte.

Im Rahmen der Vollversammlung und der einhergehenden Analyse der Situation haben die Studierenden die folgenden Forderungen beschlossen:

- Solide Hochschulfinanzierung durch die Länder.
- Der Grundsatz „Freie Bildung für alle“ muss Gesetz werden.
- Insbesondere die Gebührenfreiheit aller Bildungsinstitutionen und die Abschaffung von Zugangsbeschränkungen.
- Einführung des Masters als Regelabschluss.
- Demokratisierung der Universität und des Hochschulsystems. Dazu gehören unter anderem mehr Mitbestimmung an der Universität, eine angemessene Repräsentation der Studierenden und vor allem die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft mit politischem Mandat und Finanzhoheit.
- Abwendung von Kommerzialisierung und Ökonomisierung in Aufbau, Organisation, Finanzierung und Lehrinhalten der Universität
- Exzellente Lehr- und Lernbedingungen, vor allem Aufstockung des Lehr- und Lernpersonals
- Nachhaltige Sanierung und Ausbau der Unigebäude, Schaffung von zumindest ausreichenden räumlichen Kapazitäten. Dazu gehören nicht zuletzt auch der Respekt vor und die Erhaltung von studentischen Frei- und Aktionsräumen, insbesondere des Clubhauses.
- Plenum und Dialog mit den Verantwortlichen: Podium mit Landeswissenschaftsminister Frankenberg und der Bundesbildungsministerin Schavan.
- Nachhaltige Hochschulpolitik - kein „Trial and Error“

Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen haben die Studierenden beschlossen, bis auf weiteres den Hörsaal 25 zu besetzen. Die im Kupferbau versammelten Studierenden arbeiten in Gruppen zu hochschulpolitischen Themen und organisieren selbstständig kulturelle Veranstaltungen.

Mit der Besetzung des Hörsaals 25 sollte der Lehrbetrieb an der Universität Tübingen nicht gestört werden. Vorlesungen, die normalerweise in diesem Hörsaal stattfinden würden, wurden verlegt oder fanden, falls eine Verlegung nicht möglich ist, auch im Hörsaal 25 statt.

Dennoch wurde der Hörsaal auf Drängen des Rektors der Universität von einer Polizeihundertschaft geräumt. Doch die Studierenden wollten sich ihren Freiraum nicht nehmen lassen und besetzten daraufhin kaum 5 Tage später erneut den Hörsaal im

Kupferbau. In diesem Zusammenhang räumte der Rektor ein, die Besetzung zu dulden, solange die Besetzer den Hörsaal 25 während des Tages für Vorlesungen freigäben und bot ihnen gleichzeitig für diesen Zeitraum den Hörsaal 21 an.

Im Zuge unserer Forderung, die Lehre an der Universität Tübingen und weiteren Universitäten zu verbessern, planen wir auch diese „Dauervorlesung“, deren vorläufiges Vorlesungsverzeichnis Sie nun in den Händen halten.

Ziel dieser Vorlesungsreihe soll es sein, mindestens 72 Stunden lang verschiedenste Lehrinhalte anzubieten, wobei jeweils ein Lehrender eine Stunde spricht, so dass ein abwechslungsreiches und spannendes Programm entsteht. Die Wahl der Vortragsthemen blieb den DozentInnen völlig selbst überlassen.

Für uns ist es nicht relevant, ob über Themen gesprochen wird, die im Moment Inhalt der akademischen Arbeit des jeweiligen Dozenten sind, oder über solche, die ein anderes Interessengebiet darstellen. Gerade vor dem Hintergrund unseres Protestes haben wir zu kritischen, witzigen oder populärwissenschaftlichen Vorträge animiert. Wir wollen so auch die Vielfalt und die Breite des universitären Studiums darstellen, denn damit wird auch deutlich, was den Studierenden, die ein Turbostudium in drei Jahren hinter sich bringen müssen, alles vorenthalten bleibt. Wenn es keine Freiräume gibt, gibt es auch keine Möglichkeiten sich zu probieren, Impulse aufzunehmen und fortzuentwickeln oder wissenschaftlich tiefgründig zu arbeiten.

Die Vorlesungsreihe ist auch dazu gedacht, in Kontakt mit den Professoren und Dozenten und einer breiten Öffentlichkeit zu treten, denn uns interessiert, wie Sie über unsere Aktionen denken. Auch dieses Thema, egal ob Ab- oder Zuneigung von Ihrer Seite herrscht, würden wir gerne mit Ihnen zusammen diskutieren.

Wir wünschen Ihnen und uns bei der Vorlesungsreihe spannende Beiträge, interessante Impulse und eine Menge neue Erkenntnisse über die Arbeit und den Umfang der Universität Tübingen.

Der AK Dauervorlesung  
Die BesetzerInnen des Kupferbaus.

- [www.kupferbau.ernst-bloch-uni.de](http://www.kupferbau.ernst-bloch-uni.de) -      - [www.fsrvv.de](http://www.fsrvv.de) -

# Lehrveranstaltungen

**Mittwoch 25. November, 18:00 Uhr Hörsaal 21**

**Jürgen Wertheimer**

*Schiller oder die (nicht nur ästhetische) Erziehung des Menschen*

Jürgen Wertheimer ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Universität Tübingen.

**Mittwoch 25. November, 20:00 Uhr Hörsaal 21**

**Hans-Georg Rammensee**

*Immunsystem, Krebs und Genomanalyse*

Hans-Georg Rammensee ist Professor für Immunologie an der Universität Tübingen und Direktor des Departments für Immunologie an der Universität Tübingen.

**Mittwoch 25. November, 21:00 Uhr Hörsaal 21**

**Christian Bardele**

*Gute Wimpern, böse Wimpern*

Christian Bardele war Professor für spezielle Zoologie an der Universität Tübingen.

**Mittwoch 25. November, 22:00 Uhr Hörsaal 21**

**Boris Palmer**

*Eine Stadt macht blau.*

Boris Palmer ist Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen.

**Mittwoch 25. November, 23:00 Uhr Hörsaal 21**

**Stefan Stevanovic**

*Schweinegrippe und andere Viren: Wie kämpft der Mensch dagegen?*

Stefan Stevanovic ist Professor in der Abteilung Immunologie im interfakultären Institut für Zellbiologie an der Universität Tübingen.

**Mittwoch 25. November, 24:00 Uhr Hörsaal 21**

**Herbert Klaeren**

*Von Stanford nach Bologna – wie die deutsche Politik Exzellenz verhindert*

Herbert Klaeren ist Professor für Praktische Informatik am Wilhelm-Schickard-Institut der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 1:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Christopher Weidenmaier**

*Infektionsbiologie – Schnittstelle zwischen Medizin und Biologie:  
Neue Strategien zur Bekämpfung von Krankheitserregern*

Christopher Weidenmaier ist am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene des Universitätsklinikums Tübingen tätig.

**Donnerstag 26. November, 2:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Andreas Nieder**

*Die Neurobiologie des Vogelgesangs*

Andreas Nieder ist Professor am Institut für Neurobiologie und Tierphysiologie an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 3:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Aitor Rivas Rodríguez**

*As linguas de España*

Aitor Rivas Rodríguez ist Dozent für Galizisch am romanischen Seminar der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 4:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Tilman Berger**

*Was sich alles hinter Anredeformen verbergen kann*

Tilman Berger ist Professor für slavische Philologie an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 5:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Manfred Muckenhaupt**

*Verschnittene Anschauungen. Zur Konstruktion von Medienrealität*

Manfred Muckenhaupt ist Professor für Medienwissenschaft und Medienpraxis an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 6:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Stefan Arbeiter**

*Passwortsicherheit – unsicher Algorithmen in einer unsicheren Welt*

Stefan Arbeiter ist Security Consultant bei einer Tübinger IT-Firma.

**Donnerstag 26. November, 7:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Kai Freund**

*Raumfahrt in Entenhausen*

Kai Freund ist Doktorand am physikalischen Institut der Universität Tübingen und Donaldist.

**Donnerstag 26. November, 8:00 Uhr Hörsaal 21**

**Hans-Joachim Lang**

*Der Erinnerung Namen geben.  
Über die jüdischen Studenten an der Eberhard-Karls-Universität*

Hans-Joachim Lang ist Redakteur beim Schwäbischen Tagblatt.

**Donnerstag 26. November, 9:00 Uhr Hörsaal 21**

**Gernot Närger**

*Für Studenten geplant – Baudenkmäler der Moderne*

Gernot Närger ist Kunsthistoriker.

**Donnerstag 26. November, 10:00 Uhr Hörsaal 21**

**Regine Gildemeister**

*Geschlechtliche Kategorisierung und Gleichstellungsnorm:  
Tücken der Gleichzeitigkeit*

Regine Gildemeister ist Professorin für Soziologie der Geschlechterverhältnisse an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 11:00 Uhr Hörsaal 21**

**Hendrik Lambertus**

*Die originalen Riddarsögur –  
eine terra incognita der altnordischen Literatur*

Hendrik Lambertus ist Doktorand an der nordischen Abteilung an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 12:00 Uhr Hörsaal 21**

**Schamma Schahadat**

*Von der Gemeinschaft zurück zur Familie?  
Wohnen in Ost und West von den 1920er bis in die 1970er Jahre*

Schamma Schahadat ist Professorin für slavische Philologie und Gleichstellungsbeauftragte der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 13:00 Uhr Hörsaal 21**

**Nikolaus Blin**

*Ist Protestieren erblich?*

Nikolaus Blin ist Professor am Institut für Anthropologie und Humangenetik am Universitätsklinikum Tübingen.

## **Donnerstag 26. November, 14:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Ingo Rohlfs**

*Green-IT und Komfort sind keine Gegensätze –  
neue Internetrechner der Universitätsbibliothek*

Ingo Rohlfs ist zuständiger Mitarbeiter für IT der Universitätsbibliothek  
Tübingen.

## **Donnerstag 26. November, 15:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Thomas Nissel und Benjamin Stein**

*Wer braucht heute noch Gewerkschaften?*

Thomas Nissel ist Personalratsvorsitzender der Universität Tübingen,  
Benjamin Stein ist Jugendsekretär der Gewerkschaft verdi.

## **Donnerstag 26. November, 16:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Bernhard Pörksen**

*Das dialogische Prinzip: Kleine Utopien der Kommunikation –  
Konstruktivismus und die Idee einer Universität*

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft und Medienpraxis  
an der Universität Tübingen.

## **Donnerstag 26. November, 17:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Ursula Konnertz**

*Der Career Service der Universität Tübingen.  
Zwischen Schlüsselqualifikation und Bologna – Eine Diskussion*

Ursula Konnertz ist Mitarbeiterin beim Career Service an der Universität  
Tübingen.

## **Donnerstag 26. November, 18:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Christoph Deutschmann**

*Der kollektive Buddenbrooks-Effekt.  
Sozialstrukturelle Hintergründe der gegenwärtigen Wirtschaftskrise*

Christoph Deutschmann ist Professor für industrielle Entwicklung und  
Methodenlehre an der Universität Tübingen.

## **Donnerstag 26. November, 19:00 Uhr Hörsaal 21**

### **Hans-Joachim Wagner**

*Tiefseefische*

Hans-Joachim Wagner ist Professor für Anatomie an der Universität  
Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 20:00 Uhr Hörsaal 21**

**Urban Wiesing**

*Sterbehilfe in Deutschland*

Urban Wiesing ist Professor am Institut für die Geschichte und Ethik in der Medizin an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 21:00 Uhr Hörsaal 21**

**Klaus Gestwa**

*GULag, Gagarin und Großer Vaterländischer Krieg. Zu den Umdeutungen sowjetischer Geschichte zwischen Perestojka und Putinismus*

Klaus Gestwa ist Professor für osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 22:00 Uhr Hörsaal 21**

**Johannes Kabatek**

*„Nicht eigentlich lehren, sondern nur im Gemüthe wecken“ – Gedanken zu Humboldt, Sprache und Universität*

Johannes Kabatek ist Professor für romanische Philologie an der Universität Tübingen.

**Donnerstag 26. November, 23:00 Uhr Hörsaal 21**

**Karsten Kinder**

*Midnight Hacking*

Karsten Kinder ist beruflich im näheren Umfeld der IT-Sicherheit tätig.

**Donnerstag 26. November, 24:00 Uhr Hörsaal 21**

**Thorsten Nagel**

*Exoplaneten*

Thorsten Nagel ist Assistent am Institut für Astronomie und Astrophysik an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 1:00 Uhr Hörsaal 21**

**Ingrid Arzberger**

*Hochschulsport in Theorie und Praxis*

Ingrid Arzberger leitet den Hochschulsport an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 2:00 Uhr Hörsaal 21**



## **Jürgen Leonhardt**

*Vorlesungen hören: vor 500 Jahren und heute*

Jürgen Leonhardt ist Professor für lateinische Philologie an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 3:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Hella und Christian Bartsch**

*Biologische Rhythmen und "Light at Night"*

Hella und Christian Bartsch arbeiten am medizinisch-naturwissenschaftlichen Forschungszentrum an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 4:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Katharina Vering**

*Zahlen zu den Bachelor- und Masterabsolventen aus der "Absolventenstudie 2007"*

Katharina Vering ist Mitarbeiterin am Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 5:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Ewald Frie**

*Armut im 19. und 20. Jahrhundert*

Ewald Frie ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 6:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Mathias Koch**

*Kreuzzüge früher und heute*

Matthias Koch ist Dozent an einem Fort- und Berufsbildungsinstitut und Doktorand an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 7:00 Uhr Hörsaal 21**

## **Thomas Walter**

*Studieren 2010: Information, mehr Information und Google.*

Thomas Walter ist Professor für Informationsdienste und Leiter des Zentrums für Datenverarbeitung.

### **Freitag 27. November, 8:00 Uhr Hörsaal 21**

**Laszlo Görke**

*Rente mit 67*

Laszlos Görke ist Professor für Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft und Umweltpolitik an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 9:00 Uhr Hörsaal 21**

**Nicholas Conard**

*Die Entstehung des modernen Menschen*

Nicholas Conard ist Professor für Urgeschichte und Quartärökologie an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 10:00 Uhr Hörsaal 21**

**Harald Schweizer**

*Was wir von Loriot lernen können. Sprachkritik als Ideologiekritik.*

Harald Schweizer ist Professor für computerunterstützte Textinterpretation an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 11:00 Uhr Hörsaal 21**

**Alfons Renz**

*Parasitenforschung in Afrika und anderswo*

Alfons Renz ist Privatdozent für Biologie an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 12:00 Uhr Hörsaal 21**

**Oliver Kohlbacher**

*Geheimnisvolles Om*

Oliver Kohlbacher ist Professor für Simulation biologischer Systeme an der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 13:00 Uhr Hörsaal 21**

**Marina Pavlova**

*Soziale Kognition und Körpersprache*

Marina Pavlova ist Professorin für pädiatrische Neurologie und kindliche Entwicklung an der Kinderklinik der Universität Tübingen.

**Freitag 27. November, 14:00 Uhr Hörsaal 21**

**Indira Gurbaxani**

*Das System von Bretton Woods: Vom GATT zur WTO*

Indira Gurbaxani ist Mitarbeiterin am wirtschaftswissenschaftlichen Seminar der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 15:00 Uhr Hörsaal 21**

**Hartmut Blum**

*Das antike Griechenland und die moderne Demokratie*

Hartmut Blum ist Mitarbeiter der Abteilung für ältere Geschichte an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 16:00 Uhr Hörsaal 21**

**Andreas Peschel**

*Der Mensch als Ökosystem für Mikroorganismen*

Andreas Peschel ist Professor am Institut für Mikrobiologie und Hygiene am Universitätsklinikum Tübingen.

### **Freitag 27. November, 17:00 Uhr Hörsaal 21**

**Michael Wischnath**

*Studium und Studenten im Nationalsozialismus*

Michael Wischnath ist Leiter des Universitätsarchivs der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 18:00 Uhr Hörsaal 21**

**Alfred Nordheim**

*Zellbiologie der Krebserkrankung*

Alfred Nordheim ist Professor für Molekularbiologie am Interfakultären Institut für Zellbiologie der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 19:00 Uhr Hörsaal 21**

**Andreas Hasenclever**

*Mobilisierungsressource Gott? Zur Rolle von Religionen in bewaffneten Konflikten*

Andreas Hasenclever ist Professor für Internationale Beziehungen und Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 20:00 Uhr Hörsaal 21**

**Arata Takeda**

*Selbstmordattentat und Zivilisation*

Arata Takeda ist Mitarbeiter an der neuphilologischen und der juristischen Fakultät an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 21:00 Uhr Hörsaal 21**

**Torsten Kockler**

*E-Mail-Verschlüsselung*

Torsten Kockler ist Diplom-Informatiker und arbeitet am Zentrum für Datenverarbeitung an der Universität Tübingen.

### **Freitag 27. November, 22:00 Uhr Hörsaal 21**

**Konzert und Zwischenstopp.**

### **Freitag 27. November, 24:00 Uhr Hörsaal 21**

**Maggae Paal, Baptist und MC DoubleJ**

*Party und Politik*

Marggae Paal ist Aktivistin der MayDay-Parade in Tübingen.

### **Samstag 28. November, 1:00 Uhr Hörsaal 21**

**Heidi Abe**

*Mystik im Alltag*

Heidi Abe ist evangelische Hochschulpfarrerin.

### **Samstag 28. November, 2:00 Uhr Hörsaal 21**

**Klaus Weippert**

*Nepal – Land und Leute im Himalaya*

Klaus Weippert ist Diplombetriebswirt aus Nürtingen.

### **Samstag 28. November, 3:00 Uhr Hörsaal 21**

**Veronika Ehrich**

*Versprecher*

Veronika Ehrich ist Professorin für Linguistik an der Universität Tübingen.

### **Samstag 28. November, 4:00 Uhr Hörsaal 21**

**Reinhard Gerecke**

*Kein Thema für Studien unter Zeitdruck:  
Quellen als ökologische Brennpunkte*

Herr Gerecke ist Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für spezielle Zoologie.

**Samstag 28. November, 5:00 Uhr Hörsaal 21**

**Florian Schmidt**

*(wird nachgetragen)*

Florian Schmidt ist Doktorand am mathematischen Institut an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 6:00 Uhr Hörsaal 21**

**Norbert Kappelmann**

*Warum Tübinger Astronomen mit Teleskopen im Weltall arbeiten*

Norbert Kappelmann ist Mitarbeiter am Kepler Zentrum für Astronomie und Partikelphysik an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 7:00 Uhr Hörsaal 21**

**Heinz Clement**

*Tübingen brennt, die Erde schwitzt - eine Frage des Klimas!*

Heinz Clement ist Professor für Physik an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 8:00 Uhr Hörsaal 21**

**Willhelm Kley**

*Aliens auf dem Weg zur Erde?*

Willhelm Kley ist Professor in der Abteilung für Computational Physics an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 9:00 Uhr Hörsaal 21**

**Ute Bechdorf**

*Interkulturelle Arbeit vor Ort: Das Deutsch-Amerikanische Institut.  
Todd Goldfinger: Studienbedingungen in den USA*

Ute Bechdorf ist Direktorin des DAI in Tübingen.

**Samstag 28. November, 10:00 Uhr Hörsaal 21**

**Stefanie Gropper**

*Übersetzen und Übersetzungen im skandinavischen Mittelalter*

Stefanie Gropper ist Professorin in der nordischen Abteilung und Prorektorin für Studium, Studierenden und Lehre an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 11:00 Uhr Hörsaal 21**

**Michal Kucera**

*Meeresspiegelanstieg*

Michal Kucera ist Professor für Biogeologie und Angewandte Paläontologie an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 12:00 Uhr Hörsaal 21**

**Joachim Knappe**

*Filmrhetorik*

Joachim Knappe ist Professor für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen.

**Samstag 28. November, 13:00 Uhr Hörsaal 21**

**Ingo Autenrieth**

*Die Perspektiven der Hochschulmedizin: von Scheren, Staus und Klemmen*

Ingo Autenrieth ist Professor am Institut für Mikrobiologie und Hygiene am Universitätsklinikum Tübingen und ist Dekan der medizinischen Fakultät.

**Samstag 28. November, 14:00 Uhr Hörsaal 21**

**Thomas Vogel**

*Heterotopie Garten in Zeiten digitaler Sinnesfreuden*

Thomas Vogel ist Professor an der neophilologischen Fakultät an der Universität Tübingen.

**Samstag 28 November, 15:00 Uhr Hörsaal 21**

**Henning Zierock**

*Friedensuniversität Tübingen mit anschließender Diskussion*

Henning Zierock ist Vorsitzender der Gesellschaft Kultur des Friedens.

**Samstag 28 November, 16:00 Uhr Hörsaal 21**

**Ulrich Schiefer**

*Womit sehen wir eigentlich?*

Ulrich Schiefer ist Leiter des Forschungsinstituts für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Tübingen.

**Samstag 28 November, 17:00 Uhr Hörsaal 21**

**Dieter Langewiesche**

*(wird nachgetragen)*

Dieter Langewiesche war Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen.

### **Samstag 28 November, 18:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Clemens Albrecht**

*Ein fiktiver Rückblick aus dem Jahr 2019  
auf das Jahr 2009 und die Bildungsproteste.*

Clemens Albrecht ist Professor für Soziologie an der Universität Koblenz-Landau.

### **Samstag 28 November, 19:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Linda Wright**

*"Influences of the Mother Tongue (German) on Use of the Target Language (English) in Speaking, Writing and Translating"*Clemens Albrecht

Linda Wright war Mitarbeiterin am Englischen Seminar an der Universität Tübingen.

### **Samstag 28 November, 20:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Günther Kehrer**

*Wie fromm sind die Deutschen?*

Günther Kehrer war Professor für vergleichende Religionswissenschaft an der Universität Tübingen.

### **Samstag 28 November, 21:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Wolfgang Hanke**

*Wie sich der Mensch im Weltraum verhält*

Wolfgang Hanke ist Professor für Biologie an der Universität Hohenheim.

### **Samstag 28 November, 22:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Heike Moser**

*Mit den Augen sprechen - Sanskrittheater aus Südindien. Eine Lecture-Demonstration*

Heike Moser ist Koordinatorin des Asien-Orient-Instituts und Mitarbeiterin der Abteilung Indologie an der Universität Tübingen.

### **Samstag 28 November, 23:00 Uhr Hörsaal 21**

#### **Überraschungsgast!**

# Es brennt - Ich TÜ was!

Auch was TÜn? <http://kupferbau.ernst-bloch-uni.de>

## Wir helfen unserer Uni!

Tübinger Studierende machen seit dem 5.11.2009 mit der Besetzung des Kupferbaus auf die Missstände an unserer und anderen Univrstitäten aufmerksam.

Sie fordern:

- demokratische Hochschulen
- eine eigenständig verwaltete und finanzierte verfasste Studierendenschaft in BaWü und Bayern
- angemessene Finanzierung der Schulen und Hochschulen
- freien finanzunabhängigen Zugang zum Studium
- Deökonomisierung des Forschungs- und Lehrbetriebs
- Überarbeitung von Bachelor und Master
- angemessene Arbeitsbedingungen für alle Hochschulmitarbeiter, Lehrer und Erzieher

Twitter: #tuebingenbrennt #unsereuni #unibrennt

